

NDB-Artikel

Harnisch, *Matthäus* Buchhändler, Verleger und Drucker, * um 1535 „Ranstatt“ (Markranstädt bei Leipzig?), † 1596. (evangelisch)

Genealogie

⊙ 1) Anna Wigand († 1583), 2) 1584 Anna, T d. Ratsherrn Melchior Klein; *Schwager* →Jon. Mayer († 1578). Drucker (s. Benzing, Buchdrucker);

S aus 1) →Josua († 1606), Drucker, →Wilhelm († 1597), Drucker (beide s. Benzing, Buchdrucker).

Leben

H., ein gelernter Buchbinder, war zuerst Buchhändler und Verleger zu Heidelberg, wovon 2 eigene Sortimentskataloge Zeugnis ablegen. Er war ein Geschäftsmann großen Stils, der den linksrheinischen Buchhandel fast allein in der Hand hatte. Ende 1577 ging er mit seinem Schwager, dem Heidelberger Drucker Johann Mayer, nach Neustadt/Haardt, wo er das Haus „Zum Ochsen“ erwarb und einen Buchladen einrichtete. Von den Erben Mayers kaufte er 1579 die Druckerei im Kesselringviertel und betätigte sich jetzt vornehmlich als Drucker. Die Blüte seines Geschäftes ist eng verknüpft mit der des Neustadter Casimirianums, das Pfalzgraf →Johann Casimir zu einem geistigen Zentrum des Calvinismus auf deutschem Boden gemacht hatte. Ungefähr 140 Drucke hat H. herausgebracht, darunter neben den Schriften der Hauptvertreter der Hochschule wie Hieronymus Zanchius, →Zacharias Ursinus, Daniel Tossanus, Franciscus Junius, David Pareus, Simon Stenius a. a. 4 Ausgaben des berühmten Heidelberger Katechismus, die Bibelübersetzung des David Pareus (1587) und 6 Ausgaben (davon 2 die Erben) des Neuen Arzneibuches von →Christoph Wirsung. Nach seinem Tode setzten seine Söhne Josua (zuerst sein Nachfolger in Heidelberg und auch Drucker dort, der das Geschäft 1594 an einen Georg Justus verkaufte) und Wilhelm (Schriftgießer in Frankfurt a. M.) das Geschäft mit ungefähr 40 Drucken fort. 1604 ging das Unternehmen an den seitherigen Druckereifaktor Nikolaus Schramm über.]

Auszeichnungen

Wappenbrief 1571.

Literatur

ADB X;

P. Leyser, Die Neustadter Hochschule Collegium Casimirianum, 1886;

F. W. E. Roth, Die Verlagsfirma H. in Neustadt a. d. H. u. ihre Erzeugnisse im 16. Jh., 1897, = Pfälz. Mus., Beil. 14;

A. Becker, Neustadter H.drucke, in: Pfälz. Mus., 1931, S. 297;

H. M. Sauer, Aus d. Leben u. Wirken d. Neustadter Buchdruckers M. H., in: 500 J. Buchdruckerkunst, Festschr. ..., 1940, S. 23 f.;

W. Port, in: Gutenberg-Jb., 1942/43, S. 132ff.;

J. Benzing, M. H.s Söhne zu Neustadt a. d. H. u. ihre Nachfolger, in: Archiv f. Gesch. d. Buchwesens 1, 1958, S. 582 ff.;

M. Kuhn, Pfalzgf. Joh. Casimir v. Pfalz-Lautern 1576-83, 1961;

Benzing, Buchdrucker; *Verlegermarke*

in: Flores hesperidum, Stamm od. Gesellenbuch, hrsg. v. Ch. Egenolff, Frankfurt/M. 1574.

Autor

Josef Benzing

Empfohlene Zitierweise

, „Harnisch, Matthäus“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 692 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Harnisch: *Matthias H.*, Buchdrucker in Neustadt an der Haardt, circa 1582—98. Er war einer der ersten Typographen, der mit arabischen Lettern druckte und hatte als Buchdruckerzeichen: Zwei aus den Wolken zusammengeschlossene Hände, die ein Füllhorn halten, mit der Umschrift: „Vitat servata fides“. Er druckte unter Anderem: „Christoff Wirsung, neues Artzneybuch, darinnen fast alle eusserliche vnd innerliche Glieder deß Menschlichen Leibs, sampt jren kranckheiten vnd gebrechen, von dem Haupt an biß zu den Füßen ordentlich beschrieben. Neunstadt, Matthes Harnisch. 1582, Folio"; auch 1592. Von seinem Leben ist nichts weiteres bekannt, nur geht die Sage, daß seine Frau, welche scheidt war, durch die Habgier des Todtengräbers, welcher ihre Leiche, um die an ihr bemerkten Ringe zu stehlen, die Nacht nach der Beerdigung wieder ausgrub, wieder lebendig wurde und zu ihrem Manne zurückkehrte, mit welchem sie noch eine Zeit lang lebte. Seine beiden Söhne, Josua und Wilhelm, übernahmen circa 1597 das Geschäft des Vaters und druckten noch mehrere Auflagen von dem erwähnten Arzneibuch von Wirsung.

Literatur

Vgl. Geßner, Buchdruckerkunst III. S. 279 u. 280, IV. 190 u. 237. Gräße, Lehrbuch, III. Bd. 1. Abth. S. 176. Clusius, Unius Seculi etc. Elenchus II. 191.

Autor

Kelchner.

Empfohlene Zitierweise

, „Harnisch, Matthäus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
